

110

5

ASVINNI ·
AMICVS ·
VGVSTALIS ·
VN · BRIG · AN ·
ONINIANI ·
u · S · L · M ·

[*I(nvicto)*] *D(eo)* *M(ithrae)* ..*asuinni[us?]* *Amicus* [*A*]ugustalis *mun(icipi)* *Brig(etionis)* *An[t]oniniani* [*v(otum)*] *s(olvit)* *l(ibens)* *m(erito)*.

Der Beiname *Antoninianum* für das Municipium Brigetio erscheint hier zum ersten Male. Es fällt demnach die Erhebung von Brigetio zum Municipium in die Zeit des Caracalla, nach dem auch die hier stationirte *Legio I adiutrix* den Beinamen *Antoniniana* erhielt, cf. C. I. L. III, 4364.

7. Stele aus Kalkstein, h. 2·27, br. 0·75. Inschriftfläche h. 0·61, br. 0·52. Die Vorderfläche der Stele ist durch einfache horizontale Rahmen in drei Felder getheilt, deren mittleres die Inschrift trägt. Im oberen erhebt sich auf korinthischen Säulen ein mehrfach umrahmter Reliefgiebel. Zwischen den beiden Säulen ist ein mit zwei Bändern verzierter Kranz, der eine Patera umschliesst, dargestellt; im Giebelfelde ein sehr stark abgescheuerter Porträtkopf [?] über einer quer über die Fläche sich ringelnden Schlange. Ueber den beiden Schenkeln des Giebeldreieckes, parallel mit denselben, ist je ein Delphin, mit dem Kopfe nach abwärts gerichtet, angebracht.

Das dritte, untere Feld, das sich an die Inschrift anschliesst, enthält verschiedene Werkzeuge, nämlich (von links nach rechts): ein Winkelmaass, zwei Bohrer, ein Doppelbeil, ein Scrinium mit Rollen, ein Beil mit halbmondförmig gekrümmter Schneide (*περιτομεύς*, Blümner Technol. I Th. II Fig. 27) und einen Schusterleisten.

Die Inschrift lautet:

D M
/ O N O N I V S
V T A L I S A N X L
I M Q I A V A R I
5 V S V E I L E G I A D P F
P A E I O N I C I N V S